

24.05.2024

Pressemitteilung

Von: Reinhold Ehl

An: MAZ, Nadine Bieneck, Jens Wegener

„Erlenbruch“ in Schönwalde: eine bedenkliche Entscheidung

Bürgermeister Bodo Oehme wird in der MAZ mit den Worten zitiert: „...eine bewegende Entscheidung“. **Für viele Schönwalder ist es eine bedenkliche Entscheidung.**

Es wird – wie so oft beim Thema „Erlenbruch“ - kein Wort darüber verloren, was täglich 1.000 bis 1.500 Fahrzeuge zusätzlich für diese Region, für das Umfeld von Schönwalde, bedeuten. Der Zugang über Falkensee nach Berlin oder zum Bahnhof-Flks ist heute bereits dicht, die Durchfahrt durch das FFH-Gebiet im Spandauer Forst äußerst kritisch und labil – eine Sperrung dieser Strecke wurde bereits mehrfach ins Spiel gebracht. Und was dann?

Ich glaube, Bürgermeister B.Oehme hätte gut daran getan, sich zunächst um die Belange, Sorgen und Nöte **seiner hier wohnenden Bürger und Bürgerinnen zu kümmern**, anstatt das Gespenst von „Baumhöhlen“ zu beschwören. Solange auch nicht annäherungsweise ein Bahnhof auf der Strecke Schönwalde-Bötzow seitens der Deutschen Bahn in Erwägung gezogen wird, solange keine absolute Sicherheit für die Durchfahrt im Spandauer Forst gewährleistet ist, sollte man keine Entscheidungen bejubeln, die sich am Ende **als „Rohrkrepierer“ für die hier wohnende Bevölkerung herausstellen.**

Schade aber auch, dass die MAZ seit Jahren hier eine sehr einseitige Berichterstattung ausübt und bekannte Risiken schlicht und einfach unter den Tisch kehrt.

Reinhold Ehl

Schönwalde-Glien